



Probleme mit dem Raumklima?

Wussten Sie schon, dass ein erwachsener Mensch über Nacht ca. einen halben Liter Wasser in die Raumluft abgibt? Auch in Küche und Bad wird viel Wasserdampf freigesetzt.

Bei einem Vier-Personen-Haushalt können so bis zu 10 Liter Wasserdampf pro Tag entstehen!

Um ein gesundes Raumklima zu erhalten, muss diese überschüssige Feuchtigkeit durch richtiges Lüften und Heizen aus der Wohnung entfernt werden. Der Anteil, der durch die Wände nach außen transportiert werden kann, beträgt je nach Wandbeschichtung entgegen landläufiger Meinung nur ca. 2%, d. h. ca. 98% müssen über die Fenster abgeführt werden. Als Vergleich: Eine Kaffeetasse voll kann durch die Außenwände diffundieren, die restlichen 9,8 Liter müssen anderweitig abtransportiert werden!

Geschieht dies nicht, dann entsteht ein Umfeld, in dem Schimmelpilze gedeihen können.

Ursache von Schimmelbildung in der Wohnung ist also in der Regel, dass sich feuchte Wohnungsluft an kalten Oberflächen niederschlägt. Das Zusammenspiel von Raumtemperatur, Wandtemperatur und Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung sind die grundlegenden Faktoren, die bestimmen, ob Schimmel entstehen kann oder nicht. Diese Faktoren können Sie selbst in hohem Maße durch Ihr Wohnverhalten beeinflussen.

Hierzu einige Tipps:

- Bitte lüften Sie Ihre Wohnung regelmäßig. Öffnen Sie hierzu die Fenster für wenige Minuten vollständig (Stoßlüftung). Mehrmals am Tag 5 bis 10 Minuten Durchzug gelten als optimal.
- Bitte vermeiden Sie die Dauerkippstellung Ihrer Fenster. Die Lüftungswirkung der gekippten Fenster ist gering. Zudem führt sie zu einer starken Auskühlung der Wandflächen.
- Bitte lüften Sie direkt nach dem Kochen, Baden oder Duschen unverzüglich, damit sich die hierbei entstehende Luftfeuchtigkeit gar nicht erst in der Wohnung verteilt.
- Bitte halten Sie Türen zwischen kühlen und warmen Räumen geschlossen.
- Bitte lassen Sie einzelne Zimmer nicht auskühlen. Halten Sie die Zimmertemperatur möglichst konstant und nicht unter 18° C.
- Bitte stellen Sie Ihre Möbel möglichst nicht unmittelbar an die Außenwände der Wohnung, damit die Wand dahinter nicht übermäßig abkühlt. Ein Abstand von 8 bis 10 cm sollte eingehalten werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung nicht über 50% steigt. Hierfür stellen wir Ihnen gern unentgeltlich ein Raumklimamessgerät zur Verfügung, mit dem Sie die Raumluftfeuchte in Abhängigkeit von der Raumtemperatur ermitteln können. Ist die Raumfeuchte zu hoch oder die Raumtemperatur zu niedrig, blinkt eine rote Warnleuchte.
- Bitte vermeiden Sie bei hoher Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung Hydrokulturen und Aquarien, da diese noch zusätzlich in erheblichem Maße Wasser verdunsten.
- Bitte unterlassen Sie das Aufbringen von wasserundurchlässigen Beschichtungen auf Wänden und Decken. Hierzu zählen z.B. Vinyltapeten oder wasserfeste Anstriche.

Die verbreitete Vorstellung, dass der ununterbrochene Betrieb der Heizung und das Stoßlüften zu erhöhten Heizkosten führen ist falsch. Durch Vermeiden einer Auskühlung der Wände und durch die Tatsache, dass trockene Luft sich mit weniger Energieaufwand aufheizen lässt als feuchte Luft, können Sie durch das oben empfohlene Wohnverhalten sogar Heizkosten einsparen.

Sollte es in Ihrer Wohnung zu Schimmelbildung kommen, rufen Sie uns bitte an, damit wir dieses Problem gemeinsam lösen können.

